

Arnold Oskar Meyer

Bismarcks Kampf

mit Oesterreich am Bundestag
zu Frankfurt 1851/59

Immer mehr rundet sich das Bild vom Werden und Wesen des ersten Reichskanzlers. Bismarcks Jugend ist erforschtes Land, das Leben des Alten im Sachsenwalde liegt vor uns wie ein aufgeschlagenes Buch. Nur die Jahre des reisenden Staatsmannes, die Jahre zwischen Jugend und Lebenshöhe, lagen bisher im Halbdunkel. Wer von dieser Zeit, von den acht Frankfurter Jahren und ihren Kämpfen etwas hören wollte, der mußte zu Bismarcks eignen Briefen und diplomatischen Berichten greifen. Eine historische Darstellung jedoch suchte man bisher vergebens in der ganzen Bismarck-Literatur. Sie wurde möglich erst durch die Öffnung des Wiener Staatsarchivs nach dem Zusammenbruch des Habsburgerreichs.

Das vorliegende Buch gibt diese Darstellung und damit zugleich die Vorgeschichte der Reichsgründung wie des tragischen Ausscheidens Oesterreichs aus Deutschland. Für jeden, der Bismarck tiefer verstehen, das Wachsen und Reifen eines staatsmännischen Genius obnegleichen belauschen will, ist dieses Buch geschrieben worden.

Von diesem Bismarck der Frankfurter Jahre handelt das Buch, das, aufgebaut auf ganz neuem Material, mit grundlegenden Forschungsergebnissen Glanz und Farbenreichtum der Sprache vereint wie wenige andere historische Werke. In ihm schenkt der Göttinger Historiker der Wissenschaft und dem Volke Bismarcks seine reifste Schöpfung. Bilder aus der Zeit ergänzen die Schilderung des Wortes; drei Bilder Bismarcks zeigen den überraschenden Wandel, den auch seine äußere Erscheinung in der Lehr- und Reisezeit des Staatsmannes durchgemacht hat.

Gr. 8°. 598 Seiten mit 9 Abb. Ganzleinen M. 25.—

Das lang erwartete Werk über den Bismarck der 50er Jahre
erscheint in den nächsten Tagen.



Ⓜ

K. S. Koehler, Verlag, Berlin W 9 / Leipzig

